

Ornithologische Monatschrift.

Herausgegeben vom

Deutschen Vereine zum Schutze der Vogelwelt e. V.

Zugleich Mitteilungen des Bundes für Vogelschutz (E. V.), des Deutschen Bundes für Vogelschutz (E. V.), des Vereins Jordsand (E. V.).

Begründet unter Leitung von E. v. Schlechtendal,

fortgesetzt unter Leitung von W. Thienemann und K. Th. Liebe.

Ordentl. Mitglieder d. Deutschen Vereins z. Schutze d. Vogelwelt zahlen ein Eintrittsgeld v. 1 M. u. einen Jahresbeitrag von 10 M. und erhalten dafür in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn die Monatschrift postfrei zugesandt. Von Ausländern ist der Betrag in ausländischer Währung ohne Rücksicht auf die Valuta zu entrichten.

Schriftleitung:

Prof. **Dr. Carl R. Hennicke**
in Gera (Reuss).

Anzeigen für die Ornithologische Monatschrift werden jederzeit angenommen. Die einspaltige Petitzeile od. deren Raum wird mit 2,50 M. berechnet. Bei mehrmal. Wiederholungen entsprechender Rabatt. Zahlungen werden auf das Postscheckkonto der Geraer Verlagsanstalt und Druckerei in Gera-R. No. 14971 Amt Erfurt erbeten.

Druck und Verlag der Geraer Verlagsanstalt und Druckerei in Gera-R. Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 15 Mark in Deutschland, im Auslande der der Friedensvaluta entsprechende Betrag.

Durch den Buchhandel kann die Monatschrift vom 1. Januar ab nicht mehr bezogen werden; die Bestellungen sind bei der Postanstalt zu bewirken.

■ Nachdruck nur mit Genehmigung gestattet. ■

XLVII. Jahrgang.

April 1922.

No. 4.

Ankunft- und Abzugsdaten bei Hallein (1918).

Von Dr. Viktor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen, Tännenhof bei Hallein.

Ardea cinerea (L.) — Grauer Fischreiher. Anfang Mai wurde ein Exemplar auf dem Moos in Adnet geschossen.

Vanellus vanellus (L.) — Kiebitz. Den 28. X. hielt sich einer von früh bis gegen 4 Uhr nachmittags auf den Wiesen auf.

Perdix perdix (L.) — Rephuhn. Den 10. und 11. IV. rief ein Hahn in den Feldern. Den 21. VIII. traf ich im Maierhofmais ein Volk von 12—15 Stück, das sich nach dem Aufstehen in die Dichtung flüchtete.

Turtur turtur (L.) — Turteltaube. Den 30. VIII. um 5 Uhr nachmittags flog eine Turteltaube nordwärts.

Columba palumbus L. — Ringeltaube. Am 26. III. war ein Exemplar bei Schnee im Garten, ebenso den 13. VIII. nachmittags; 14. VIII. 15—20 Stück auf den Getreidemandeln.

Falco subbuteo L. — Lerchenfalke. 9. V. 5 Uhr nachmittags ein ♂ nach N.

Accipiter nisus (L.) — Sperber. 17. II. früh flog — wohl bei Verfolgung einer Meise — ein ♂ ad. ans Fenster, 16. III. ♂ juv. erlegt, 30. III. 1 Stück. — 29., 30. X. ♂ juv., 24. XI. ♀ ad. erlegt.

Cuculus canorus L. — Kuckuck. 21. IV. 5 Uhr nachmittags 1 Stück von S nach N, 25. IV. mittags erster Ruf im Winterstall. — 12. VIII. ein juv. Heuer gab es mehr Kuckucke als sonst.

Picus viridis pinetorum (Br.) — Grünspecht. 10., 11. III. abends ♂ im Garten, 12. III. früh, 25. III. ♂ und ♀, 11. IV. zuletzt gehört. — Vom 25. IX. bis 29. X. fast täglich ein ♀.

Dendrocopus major pinetorum (Br.) — Großer Buntspecht. 18., 19. XI., 6., 7. XII. im Garten.

Cypselus apus L. — Mauersegler. 4. V. zuerst gehört, 5. V. 2 Stück ums Heizhaus, 6. V. gehört, 8. V. mehrfach kleine Flüge hoch. 10. VI. ein Paar umfliegt seit einigen Tagen das Haus; ich vermute in demselben mein altes Paar. Der unaufhörliche Regen zwingt die Segler zum Tiefflug über die Wiesen. 23. VII. abends kreisten die Halleiner Segler rufend in großer Höhe, seitdem sind sie verschwunden. 27. VII. um 5 Uhr nachmittags nach Regen kreisten einige unter *Hirundo rustica* und *Delichon urbica*, $\frac{1}{2}$ 7 Uhr 15—20 Stück niedrig; 7. VIII. nach und bei Regen umfliegen um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr nachmittags 15—20 Stück aus Süd kommende, sichtlich ermattet, das Nachbargebäude und hängen sich zum Ausruhen an selbes. Nach kurzer Rast ziehen sie nördlich ins offene Land. Das Thermometer zeigt + 7° R. An verschiedenen Orten flogen einzelne in die Häuser. 2 gefangene Junge wurden mit Salzburger Ringen 1811 und 1812 beringt. — 8. VIII. 1 Stück vormittags über den Wiesen, 6 Uhr nachmittags 15—20 Stück mit *Hirundo rustica* und *Delichon urbica*.

Hirundo rustica L. — Rauchschwalbe. 7. IV. 1 Stück singend, 11. IV. 2 und 1 Stück; 20. IV. nachmittags 8—10 Stück nach Norden. Sehr wenige Brutpaare hier. — 28. VII. 5 Uhr nachmittags einige mit *Delichon urbica* und *Apus apus* kreisend. 7. VIII. $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends 5 bis 8 Stück kurze Zeit über den Wiesen, 8. VIII. 3—5 Stück, 6 Uhr nachmittags mehrere mit *Apus*, 9. VIII. einige, 10. VIII. mehrere bei Regen über den Wiesen, 11. VIII. paar, 19. VIII. einige, die noch Junge haben, 20. VIII. mehrere, 30. VII. früh mehrfach. 2. IX. einzelne unter *Delichon urbica*, 3., 11. IX. bis 15. IX. tagsüber einige, 20. IX. nachmittags 1 Stück, 30. IX. tagsüber einzelne, $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nachmittags 15—20 Stück eilig nach Norden; 4. X. paar ermattete über den Wiesen (+ 3°), 9. X. um 9 Uhr vormittags nach Gewittersturz und tief reichendem Schnee 5 Stück nach N, 11. X. früh bei dichtem Nebel einige nach N.

Delichon urbica (L.) — Mehlschwalbe. Nur wenige Brutpaare in Hallein, die meisten alten Nester sind unbesetzt. Ankunft übersehen. — 18. VII. in der Zellulosefabrik zahlreich, nur wenige *Hirundo rustica*, 28. VII. nach Regen einige mit *Hirundo rustica* und *Apus*; 6. VIII. 6 Uhr nachmittags mehrere mit *Apus*, 14. VIII. vor- und am 30. VIII. 6 Uhr nachmittags mehrfach; 2. IX. 10 Uhr vormittags viele mit einzelnen *Hirundo rustica*; 19. IX. noch Nestjunge, 20. IX. früh 8 Uhr 30—40 Stück hoch herumfliegend, 5. X. noch nicht ganz flügge Jungen im Neste fütternd.

Muscicapa grisola L. — Grauer Fliegenschnäpper. 8. V. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr früh erste. Heuer sehr spärlich, kein Brutpaar vorhanden. 23. VI. bis 28. VI. Alte mit Jungen; 29. VII. starker Durchzug bei Regen, 30. VII. mehrfach; 4., 5. VIII. in Menge im Garten, 6. VIII. einige, 7. VIII. viele bei Regen, 8. VIII. mehrere, ebenso den 9. VIII., 11. VIII. einige, ebenso den 13.—15. VIII., 30. VIII. 3 Uhr nachmittags viele, 31. VIII. mehrere; 9.—10. IX. 1 Stück.

Muscicapa atricapilla L. — Trauerfliegenschnäpper. 20. VIII. 1 juv., 30. VIII. einige, 31. VIII., 4., 11., 14. IX. je 1 Stück, ebenso den 2.—3. X.

Muscicapa parva Bchst. — Zwergfliegenfänger. 20., 30., 31. VIII. je 1 Stück im Garten, wohl immer dasselbe.

Lanius collurio L. — Rotrückiger Würger. 15. V. und 4. VI. ein ♂ im Garten, aber gleich wieder verschwunden. Ein Brutpaar in der weiteren Umgebung. — 11. VIII. ♂ ad und juv., 14. VIII. paar Junge bis zum 20. VIII., 31. VIII. 1 juv., ebenso den 4. IX., 2. und 6. X.

Corvus corone L. — Rabenkrähe. 22. II. $\frac{1}{2}$ 6 Uhr abends gegen 400—500 nach N. Wie alljährlich, horstete auch heuer ein Paar in dem alten Neste im Garten und raubte die sämtlichen ersten Finkenbruten. 7. VI. Ausflug der Jungen. — 18.—19. XII. große Krähenversammlungen auf den Wiesen, die sich zu gemeinsamer Nachtruhe vereinigen. Von allen südlich gelegenen Teilen kommen sie einzeln, in kleineren oder größeren Gesellschaften angefliegen und verweilen daselbst bis gegen Beginn der Dämmerung, worauf sie nach Aufbruch einzelner sich gemeinsam erheben und in nordöstlicher Richtung ihrem Schlafplatze zuziehen.

Corvus frugilegus L. — Saatkrähe. 20. III. vormittags in einem Fluge von 80—100 Stück mit *Coloeus monedula* nach Süd; 7. IV. 2 Uhr nachmittags eine einzelne rufend nach Nord. — 28. X. 3 Uhr nachmittags großer Zug von Süd nach Nord ins offene Land in langem, lockerem Verbande, niedrig über dem Boden streichend.

Coloeus monedula spermologus (Vieill) — Döhle. 10. III. abends 8 Stück nach N., 20. III. vormittags in einem Fluge mit Saatkrähen nach S. 15. VI. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr früh eine einzelne im Garten, die von dem Krähenpaar vertrieben wird. — 12. X. die ersten.

Nucifraga caryocatactes maculata (Koch) — Alpen-Tannenhäher. Ungeachtet die zahlreichen Haselnüsse reichlich Früchte trugen, zeigte sich keiner im Garten.

Garrulus glandarius (L.) — Eichelhäher. Sonst alljährlich im Herbst auf den Eichen im Garten, heuer, ungeachtet die Eicheln sehr gut gediehen waren, kein einziger.

Sturnus vulgaris L. — Star. 28. II. 5 Uhr nachmittags die ersten am Nistkasten; nur zwei waren besetzt. 3. V. eine Eischale gefunden, 5. V. melden sich nachmittags die ersten Jungen im Nistkasten, 20. V. am Riedl eine Brut ausgeflogen, 21. V. meine. 22. V. zwei Paare an den Nistkästen, ♂♂ eifrig singend. 31. V. durch zirka acht Tage singt ein ♂ unaufhörlich vor einem Nistkasten, ohne ein ♀ zu finden. 13. VI. abends gegen 90—100 Junge nach NW, 15. VI. zirka 50—60 nach N., 17. VI. ein Starpaar hat Junge, die ich heute zum ersten Mal schreien höre; am 5. VII. ausgeflogen. Ob es sich um eine zweite oder eine Spätbrut handelt, ist ungewiß. 10. VII. mehrfach Junge. — 19. IX. großer Flug, 20.—23. IX. früh Flüge nach S, abends nach N, 24. IX. singend, 25. IX. 500—600 im Garten die Holunderbeeren plündernd, zeitweise auf den hohen Fichten lebhaft singend, 26. IX. 5 Uhr nachmittags 15—20 nach N, ebenso den 1. X., 3., 5. X. einige singend, 9. X. früh nach Wettersturz und Schnee ein Flug nach N, 10. X. zirka 150, 11. X. kleine und große Flüge früh, 18. X. abends großer Flug, 30. X. 1 Stück.

Passer domesticus (L.) — Haussperling. Noch immer selten, ein einziges Brutpaar in der weiteren Umgebung. Als in der nächsten

Nähe ein Weizenfeld schnittreif war, erschienen ungefähr fünf Familien den 25. VII., wohl aus Hallein stammend, die bis 6. VIII. täglich zu sehen waren und dann verschwanden. Den 9. X. stellten sich auf dem frisch gesäten Weizenacker plötzlich gegen 150 Stück — wohl aus der weiteren Umgebung — ein und verblieben bis 18. X., 31. XII. ♂ ♀.

Coccothraustes coccothraustes (L.) — Kernbeißer. 20. VII. 1 Stück, 6. VIII. 2 Stück, 20. VIII. 5 Stück ad. und juv., 9.—12. IX. 2 Stück, 28. X. 1 Stück.

Fringilla coelebs L. — Buchfink. 9. II. erster Finkenschlag, mittags 15—20 ♂♂, 10.—11. II. 7—10 Stück. 26. IV. erstes Ei im Neste, 1 m hoch in einem Holunderstrauche; zwei zerrissene Nester gefunden. 30. IV. fünf Eier im Neste, 12. V. waren die Jungen ausgekrochen, doch wurden sie von Krähen geraubt; 26. VI. Junge der Nachbrut ausgeflogen. Trotzdem die Jungen der ersten Brut größtenteils von den Krähen, welche zur Zeit, wenn sie Junge haben, systematisch die Bäume nach Nestern absuchen, geraubt wurden, scheint die zweite Brut sehr gut durchgekommen zu sein, da man zur Flüggezeit zahlreiche Junge beobachten konnte. In Vertretung der seltenen Haussperlinge fielen die Finken, was ich früher hier nicht bemerkte, zu Hunderten auf den Weizenfeldern ein, sichtbaren Schaden verursachend. 16.—19. X. hielt sich ein ziemlich großer Flug im Garten auf, der sich später verringerte, doch blieb immerhin eine Anzahl ♂♂ und auch mehrere ♀♀ über Winter vereinigt hier.

Fringilla montifringilla L. — Bergfink. 4. IV. 1 Stück morgens. — 3. X. erster, dann 18., 27. und 30. X. einzelne.

Chloris chloris (L.) — Grünling. 12. und 26. VI. Alte mit flüggen Jungen. — 28., 29. X. 20—30 Stück, 30. X. 30—40 die Samen von *Acer campestre* verzehrend.

Spinus spinus (L.) — Zeisig. 9., 10. IX. 1 Stück, sonst keine gesehen.

Carduelis carduelis (L.) — Stieglitz. 18. X. 1 Stück, sonst familienweise.

Serinus canarius germanicus Laubm. — Girlitz. 11. IV. ein ♂ geschwirrt, 6.—27. VI. ein ♂ im Garten. Seit Errichtung der Schrebergärten entschieden häufiger. — 7. IX. 3 Stück, 14. IX., 9. und 18. X. je 1 Stück.

Emberiza citrinella L. — Goldammer. War heuer sehr sparsam vorhanden.

Anthus trivialis (L.) — Baumpieper. 5. VIII. gehört, ebenso den 26. IX. und 3. X. Zeigte sich heuer wenig.

Anthus pratensis (L.) — Wiesenpieper. Im Herbst nur am 18. X. früh.

Anthus spinoletta (L.) — Wasserpieper. 6. X. erster im Tale. Heuer auch nur in geringer Zahl vorhanden.

Motacilla alba L. — Weiße Bachstelze. 9. III. 5 Uhr nachmittags erste nach S; 23. V. flügge Junge. — 11. IX. 8—10 auf den abgemähten Wiesen, 1. X. einige auf geackertem Felde, 3. X. mehrfach, 5., 16., 18.—27. X. einzelne.

Budytes flavus (L.) — Schafstelze. 6. V. 8 Uhr früh erste gehört. — Auf dem Herbstzuge am 18., 24., 25. IX.; 1. X. 2 Stück, 3. X. kleine Gesellschaft, 6. X. einige, 18. X. 1 Stück.

Alauda arvensis L. — Feldlerche. 9. III. mittags einige nach Süd. Heuer hier nur 1 Brutpaar. — 10. X. nachmittags einige nach Nord, ebenso den 16. und 18. X., 29. X. nachmittags ein Flug nach Nord.

Certhia familiaris macrodactyla Br. — Baumläufer. 6. II.; 28. VI. juv., 3., 4., 18., 20., 21., 28. 30. X. und 15. XI. je ein Exemplar.

Tichodroma muraria (L.) — Alpenmauerläufer. 30. X. 1 Stück im Hofer-Steinbruch.

Sitta caesia Wolf. — Spechtmeise. 12. VI. juv. im Garten, bis 28. VI. und weiter fast täglich. — 21. X. mehrere bis 12. XI., von wo an nur einzelne, welche sich von den zahlreichen Bucheneckern nähren.

Parus major L. — Kohlmeise. 11. II. erster Frühjahrsruf, 24. VII. zweite Brut flügge.

Parus ater L. — Tannenmeise. 28. III. ♂ ♀ im Garten. — Vom 18. VIII.—30. X. erschien täglich eine kleine Gesellschaft im Garten.

Parus caeruleus L. — Blaumeise. 18. III. gepaartes Paar. 10. VI. Alte mit flüggen Jungen. — Vom 19. X. an einzelne den Winter hindurch.

Parus palustris communis Baldst. — Sumpfmehse. Ein Paar überwinterte hier und hielt treu zusammen. 28. V. füttert selbes flügge Junge.

Parus cristatus L. — Haubenmeise. 18. III. 1 Stück, 16. VI. juv. — 1. VIII., 22. und 23. IX. je 1 Exemplar.

Sylvia borin (Bodd.) — Gartengrasmücke. 11. V. erster Gesang. Nur ein Brutpaar im Garten. 17. VII. noch eifriger Morgen- gesang, 18. VII. verstummt. 4., 5. VIII. mehrfach mit Jungen, die noch gefüttert werden, im Garten, 28. VIII. viele auf dem Durchzuge, 30., 31. VIII., 4., 9.—15. IX. mehrere, 18. IX. nur mehr wenige, 19. IX. keine mehr.

Sylvia communis Lath. — Dorngrasmücke. 3. V. ♂, 22. VI. flügge Junge. — 12., 31. VIII. je 1 Stück.

Sylvia curruca L. — Müllerchen. 18. IV. nachmittags erste, 19., 20. IV. mehrfach, 21. IV. ♂ ♀, 26. IV. werden Niststoffe eingetragen. — 7., 9. VII. einige auf dem Durchzuge, 1. VIII. 2 Stück, 8. VIII. mehrere, 11. VIII. 1 Stück, 14. VIII. einige, ebenso den 15. VIII., 19. VIII. 1 Stück, 20. VIII. mehrere, ebenso den 29. und 30. VIII., 31. VIII. und 2. und 4. IX. einige.

Sylvia atricapilla L. — Schwarzplatte. 1. V., 27. VI. singend. — 20. VIII. ♂ juv., 29. VIII. starker Zug, vielfach Gesang, 30. VIII. mehrfach, ebenso den 31. VIII., 10.—12. IX., 6. X. ♀.

Phylloscopus trochilus (L.) — Fitis. 7. IV. früh mehrere singend; 29. VI.—26. VII. wieder singend, 29. VII.—1. VIII. einzelne, 9. VIII. gegen 7 Uhr abends ziemlich viele.

Phylloscopus collybita (Vieill.) — Weidenlaubvogel. 23. III. ein Stück. — 12. VII., 1. VIII., 1. IX., 2., 6., 15., 19., 20. X. gehört, 1. XI. zuletzt

Phylloscopus bonellii (Vieill.) — Berglaubvogel. 20. V. ♂ schwirrend. Ehemals zu beiden Zugzeiten häufig, jetzt nur spärlich mehr auftretend.

Regulus regulus (L.) — Wintergoldhähnchen. Vom 12. X. bis 16. XI. im Garten.

Regulus ignicapillus (Temm.) — Wintergoldhähnchen. 25. III. ♂ singend, desgleichen 31. V.—6. VI. täglich.

Hypolais icterina (Vieill.) — Spottvogel. 3. V. 9 Uhr vormittags erster. Ein Brutpaar, das sein Nest auf *Sambucus nigra* gebaut hatte, verschwand gleich nach dem Ausfliegen der Jungen mit diesen aus dem Garten.

Troglodytes troglodytes (L.) — Zaunkönig. 5. X. erstmals im Garten, 17., 18. X. singend, überwinterte.

Turdus musicus L. — Singdrossel. 10. III. 8 Uhr vormittags erster Ruf, 14. III. 5 Uhr nachmittags 2 Stück auf der Wiese, 15. bis 18. III. je 1 Stück im Garten. 30. III. früh prächtig gesungen, 3. IV. bis 27. VI. erstes Junges, 21.—27. VII., 31. VIII., 15. IX. und 18. X. je 1 Stück.

Turdus viscivorus L. — Misteldrossel. 8. XII. 1 Stück im Garten.

Turdus pilaris L. — Wacholderdrossel. 7. IV. früh 1 Stück im Garten, dann 6. VII., 20. VIII., 9. und 15. IX. je 1 Stück.

Turdus merula L. — Amsel. 30. I. erster Gesang. 29. VI. Alte mit vielen Jungen auf den gemähten Wiesen. Den 28. X. flogen die Amseln abends aufgereggt umher und in der Nacht erfolgte ein Wettersturz.

Turdus torquatus alpestris (Br.) — Alpenringamsel. 30. III. nachmittags 1 Stück im Garten.

Acrocephalus palustris (Bechst.) — Sumpfrohrsänger. 18. V. ♂ im Garten singend, verblieb bis 1. VI. Sonst keinen gesehen oder gehört.

Acrocephalus streperus (Vieill.) — Teichrohrsänger. 15. V. ♂. — 8., 9. VIII. 1 Stück. 14. VIII. 2 ♂♂.

Acrocephalus schoenobaenus (L.) — Schilfrohrsänger. 6. V. ♂ gesungen. — 20. VIII. 1 Stück.

Pratincola rubetra (L.) — Wiesenschmätzer. 30. IV. erster. Nur 1 Paar in der nächsten Umgebung, das am 27. VI. flügge Junge fütterte.

Erithacus titys (L.) — Hausrotschwänzchen. 26. III. nachmittags bei Schnee, 3. IV. vormittags 2 ♂♂ gesungen, 18. IV. mehrfach graue ♂♂. 26. VI. flügge Junge. — 19. VIII. 1 juv., 7. IX. einige Junge; 10. IX. ♂ singend bis 25. IX.; 2., 3. X. mehrfach, 5. und 6. X. je 1 Stück.

Erithacus phoenicurus (L.) — Gartenrotschwänzchen. 8. IV. früh, 11. IV. ♂, 18. IV. mehrfach ♂♂ ♀♀. 22. VI. flügge Junge, 23. VII. zweite Brut flügge. — 29. VII. viele Junge auf dem Durchzuge; 10. VIII. keine zu sehen, 14. VIII. vormittags einige, 29. VIII. viele juv., 31. VIII., 7. und 9. IX. einige, 11. IX. ♀, 20. IX. ♂ juv., 25. und 26. IX. einige; 1. X. 2 Stück, eines singend, 2. X. nach Wettersturz recht viele, 3. X. mehrfach, 4. X. einige, 5., 6. X.; 1. XI. ♀ juv.

Erithacus rubecula (L.) — Rotkehlchen. 26. III. bei Schnee, 29., 30. III. laut gesungen; 2. IV.—30. VIII. 2 Stück, 17. IX. 3 Stück, 21. IX. 2., 20. X. ♂ ad., 30. X. und 1. XI. je 1 Stück.

Kleinere Mitteilungen.

Einiges über Richtungs- oder Ortssinn bei den Zugvögeln. Zwei wenig bekannte Belege für das Vorhandensein eines Richtungs- oder Orts-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Ritter von Tschusi Victor

Artikel/Article: [Ankunfts- und Abzugsdaten bei Hallein \(1918\). 33-38](#)